forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

Dorf-Dialog – 29. Oktober 2016

1. Der Anlass
2. Themen im Dorf-Dialog
3. Eindrücke aus den Dialogrunden
4. Fazit nach dem Dorf-Dialog
5. Dank
6. ANHÄNGE (Einladung; Teilnehmende; Ablauf; Tischergebnisse; Bilder)

forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

Der vorliegende Bericht dokumentiert den Dorf-Dialog vom 29. Oktober 2016 anhand von zusammenfassenden Notizen der Gespräche (siehe ANHANG 4) und Fotos des Anlasses. Er richtet sich an alle Beteiligten und Interessierten. Für eine nachhaltige Wirkung in Vals braucht der Dorf-Dialog in der einen oder anderen Form eine Fortsetzung. Auch dazu will der Bericht beitragen.

1. Der Anlass

Im Herbst 2015 organisierte ForumVals einen Nachbarschaftsdialog mit Gästen aus dem Bleniotal, dem Rheinwald, Safiental und Lugnez. Fragen der Lebensqualität standen im Mittelpunkt des Austauschs. “magaari, magari“ – so der Name des Nachbarschaftsdialogs - bildet heute eine verbindende Idee unter den Nachbargemeinden, die zu weiteren Anlässen geführt hat und die auch in den kommenden Jahren gepflegt werden soll.

Ein Jahr später knüpft der Dorf-Dialog vom 29. Oktober 2016 an das Ereignis und die Erfahrungen mit dem Nachbarschaftsdialog an. Im September werden Valserinnen und Valser sowie Interessierte dazu eingeladen (siehe ANHANG 1). 44 Personen nehmen am Anlass teil (siehe ANHANG 2: Liste der Teilnehmenden).

Das Programm sah im Wesentlichen drei Dialogrunden an Thementischen vor, zwischen denen sich die Anwesenden frei bewegen konnten. Nach den Dialogrunden wurden die wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse pro Thementisch präsentiert. Zum Abschluss hat ForumVals zu einem Apéro *riche* mit köstlichen portugiesischen Spezialitäten eingeladen, vorbereitet von Mitgliedern der portugiesischen Gemeinschaft in Vals (siehe ANHANG 3: Ablauf).

Methodisch inspirierte sich der Dorf-Dialog am ‚Welt-Café‘, das einer grossen Gruppe von Leuten die aktive und fortlaufende Beteiligung an Gesprächen zu Themen erlaubt, für die sich die einzelnen Teilnehmenden interessieren und es ermöglicht, unterschiedliche Sichtweisen zu hören, zu verbinden und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

2. Themen im Dorf-Dialog

Fünf Thementische waren von den Gastgeber/innen vorbereitet, zwischen denen sich die Teilnehmenden bewegen konnten:

1. *Kraft der Vergangenheit; Gastgeberin Ursula Berni*: Wer in die Zukunft geht, hat mehr Vertrauen, wenn er Teile der Vergangenheit mitnimmt - und sollte das mitnehmen, was das Beste der Vergangenheit war.

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

2. *Dorfbilder; Gastgeberin Erica Schmid Caprez:* Je nachdem, wo man steht oder hinschaut, nimmt man sie ganz unterschiedlich wahr. Menschen, Bauten, Infrastrukturen, Dienstleistungen, Landschaft, Tiere sind Teil des vielfältigen Gefüges – Sichtbares und Emotionales, Beziehungen, Sinneseindrücke und Erleben sorgen für Lebensqualität.

3. *Touristische und wirtschaftliche Chancen; Gastgeber Jörg Rüedi:* Wie und womit Gäste empfangen und gewonnen werden können wir unternehmerisch weitgehend selber gestalten. Innovative Unternehmen nutzen topographische und klimatische Chancen.

4. *Wege in die Zukunft; Gastgeber Thomas Meyer:* Gradlinig oder geschwungen, sich im Kreise drehend, als breite Strasse oder Treppe der kleinen Schritte, nachlassend oder an Stärke gewinnend, immer in unterschiedliche Richtungen führend. Nach vorne aber auch zurück weisend, alleine oder parallel, manchmal mit erhofften oder unerwarteten Gabelungen und Kreuzungen.

5. *Herausforderungen*; *Gastgeber Jean-Pierre Wolf:* Neben den zahlreichen Aufgaben, die eine Gemeinde bewältigen muss und wofür sich Routine heraus gebildet hat, gibt es jene Aufgaben, die sich heranschleichen, allmählich deutlicher werden oder unverhofft anklopfen – das sind ‚Herausforderungen', die es zu bewältigen gilt. Allerdings muss man unterscheiden: Was können wir beeinflussen? Was übersteigt unsere Möglichkeiten?

3. Eindrücke aus den Dialogrunden

3.1 Die Kraft der Vergangenheit

Was macht es schwierig, bisherige Wertvorstellungen – zum Beispiel im Glauben begründete - weiter zu pflegen und jene Gefässe und Möglichkeiten zu nutzen, die lange Zeit, und oft aus der Notwendigkeit heraus, den Zusammenhalt der Gemeinschaft sicherten? Die wachsende Mobilität, besonders jene der Jungen, die selbstverständlichen Pendelbewegungen zwischen Vals und Arbeits-/Wohnort ausserhalb der Gemeinde sowie die heute übliche Vernetzung mit dem Weltgeschehen und anderes mehr werden genannt. Vals gehört zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Grossraum und wird durch diesen beeinflusst.

Die Gespräche am Tisch weisen klar auf den Wunsch hin, weiterhin den eigenen Raum mitzugestalten, eigene Vorstellungen zu entwickeln, die Gemeinschaft zu pflegen. So könnte das alte ‚Gmeewärch' neu belebt werden und eine Gelegenheit bieten, miteinander die Gemeinde zu verändern. Auch müsste an eine gemeinsame Plattform gedacht werden, über die ein Austausch zur Dorfentwicklung stattfinden könnte.

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

3.2 Dorfbilder

Wie sich das Dorf präsentiert, kann weitgehend im Dorf selber entschieden und gestaltet werden. Das Dorfbild beeinflusst Wahrnehmung und Wohlbefinden der hier Wohnenden, der Besucherinnen und Besucher sowie den Eindruck, den die am Bergdorf Interessierten von ihm erhalten. Zum Bild eines vitalen Dorfes gehören selbstverständlich Menschen, die sich darin bewegen und einfach ‚normal' hier leben. Zudem braucht's Dienstleistungen und Infrastrukturen, die den heutigen Ansprüchen genügen und die man in unserer globalisierten Welt überall erwartet.
Es gibt jedoch Eigenheiten, die nur hier zu finden sind und die besonders gepflegt werden wollen wie zum Beispiel die charakteristischen Stallbauten auf beiden Talseiten, der verdichtete Dorfkern, die Therme. Ebenso die Initiativen einzelner Personen oder Familien, die immer wieder neue Angebote und Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen. Über eine so tiefgreifende Veränderung des Dorfbildes wie sie durch den angedachten Wolkenkratzer geschähe, muss mehr Transparenz hergestellt werden. Akteure und Behörden sollten die Bevölkerung an der Meinungsbildung zur Dorfentwicklung teilhaben lassen.

3.3 Touristische und wirtschaftliche Chancen

Die Meinungen über Zustand und Zukunft des Tourismus gehen auseinander. Die Herstellung einer gemeinsamen Tourismus-Vision sei aufgrund verschiedener Interessen nicht möglich, sagen die einen. Andere finden diese notwendig, um Vals touristisch wieder erfolgreich zu machen.
Einig sind sich die am Thementisch Diskutierenden darin, dass sie kein Disneyland und kein Museum wollen. Gäste schätzen den persönlichen, offenen Kontakt mit der Bevölkerung. Sie geniessen es auch, an international ausstrahlenden Ereignissen teilnehmen, wie sie ‚Stararchitekten' zu erzeugen vermögen.

Eine originelle Idee ist die ‚offene Tür': Gäste setzen sich bei Einheimischen an den Tisch, reden und essen mit ihnen. Man solle im Dorf ein besonderes Interesse an kleinen, innovativen, naturverbundenen Start-ups im Tourismus entwickeln. Und auch Chancen für ortsunabhängigen Geschäftsmodelle entdecken und realisieren.

3.4 Wege in die Zukunft

Die Wege werden vielfältig sein und von unterschiedlichen Ausgangslagen unter die Füsse genommen werden. Für einige muss es in Richtung von Arbeitsplätzen, für andere zur sicheren Schulbildung gehen. Soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte sollen miteinander verwoben werden. Eine nicht einfache Aufgabe, die aber bewältigt werden könnte, wenn man sich vorerst auf kleine Schritte einigen und überschaubare Projekte vornehmen würde.

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

In Bezug auf die Zukunft wäre nötig, dass sich die Gemeinde auf einige übergeordnete Entwicklungsziele einigen könnte. Eine Idee dazu: Ein ‚Departement Zukunft' schaffen, damit unterschiedliche Vorstellungen zusammenfliessen, gebündelt und Wichtiges angepackt werden kann.

3.5 Herausforderungen

Es zeigt sich am Tisch rasch, dass es zahlreiche und ganz unterschiedliche Herausforderungen gibt: bei der Bevölkerungsentwicklung, im Erscheinungsbild des Dorfes, einem touristischen Angebot, das die Klimaerwärmung berücksichtigt, im Aufspüren von Nischen und Einmaligkeit sowie in der Lenkung des Dorfes durch Behörden und Meinungsträger/innen.

Zahlreiche Herausforderungen gelten für das ganze Bergebiet, einige sind spezifisch valserisch. Doch auch bei diesen wird es, aufgrund der gegenseitigen Verflechtungen, klug sein, ‚auf Augenhöhe' mit Akteuren im Unterland Kooperationsmöglichkeiten anzustreben. Eine Ressourcen schonende Landwirtschaft, ohne Landmaschinen, könnte Beachtung finden und Impulse setzen, meint einer. Auch Aufgaben, die in ihrer Tragweite unwichtig erscheinen, müssen ernst genommen werden, meint eine andere. Eine Herausforderung, zum Wohl der ganzen Gemeinde rasch zu erledigen, bestünde darin, das Wolkenkratzer-Projekt sofort zu beerdigen.

4. Fazit nach dem Dorf-Dialog

Hat der Dorf-Dialog funktioniert? – Die Teilnehmerschaft war vielseitig: Vertreter und Vertreterinnen des Gemeinderats, von VisitVals, dem Gewerbeverein, Einheimische und einige Auswärtige. Die Stimmung war konstruktiv, engagiert, offen, dialogisch. Die Turnhalle war schön eingerichtet, dekoriert und funktional genutzt. Der Dorf-Dialog war so gestaltet, dass sich alle beteiligen und ihre Gedanken und Vorstellungen äussern konnten. Getränke, Kuchen, Snacks waren reichhaltig und der portugiesische Apéro riche ein schöner kulinarischer Abschluss.

Hat der Dorf-Dialog die Erwartungen erfüllt? – Diese waren breit gestreut: Von „keine Erwartungen, sich überraschen lassen", zu „Offenheit, sich gegenseitig zuhören, aufeinander zugehen", „gemeinsam etwas anpacken" bis „Klarheit über weitere Schritte" und „gemeinsame Visionen". Spontane Rückmeldungen der Teilnehmenden zeichneten ein positives Bild des Anlasses. Viele haben das gemeinsame Nachdenken über wichtige Fragen und den Austausch unterschiedlicher und auch gegensätzlicher Sichtweisen geschätzt (siehe ANHANG 6: Fotos).

forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

Was ist klarer geworden?

- Den Dorf-Dialog weiter pflegen: Der Wunsch, auch in Zukunft in der einen oder anderen Form über Fragen der Lebensqualität und der Dorfentwicklung miteinander reden zu können, wurde oft und vielfach geäussert. Ein ‚Ressort Dorfentwicklung', ein ‚Departement Zukunft' sowie Gefässe für Partizipation und Meinungsbildung sollten geschaffen werden.
- Die Vorstellungen zur Dorfentwicklung sind vielfältig. Vielfalt wird einerseits als kreative Stärke empfunden, auf der anderen Seite denken Teilnehmende an die Notwendigkeit einer einheitlichen Vorstellung davon, wie es im Dorf weitergehen soll.
- In dieser Ausgangslage ist es notwendig, sich nicht von den grossen Herausforderungen erdrücken zu lassen, sondern auch kleine, überschaubare Vorhaben anzupacken. Globale Veränderungen kennen keine Grenzen bezüglich Klima, Vernetzung, Mobilität, Migration, Finanzströme. Es ist klar, dass eine Gemeinde wie Vals sich diesen Herausforderungen stellen will.
- Der Wunsch an den Gemeinderat nach Mitgestaltung und Partizipation bei zukunftsweisenden Projekten und Entscheiden der Gemeinde wurde oft geäussert.

Wie geht's weiter? – Eine Fortsetzung des Dorf-Dialogs im 2017 sollte vorgesehen werden. Wer diesen organisieren wird - Gemeinderat, VisitVals, Gewerbeverein, Kulturstiftung, ForumVals… - ist heute noch offen.

5. Dank

Die Präsidentin ForumVals dankt allen Teilnehmenden für das Engagement im Dorf-Dialog, insbesondere auch den Vertreter/innen von Gemeinde, Visit Vals, Sportbahnen und HGV. Sie dankt dem „Valser Wasser" für das Sponsoring mit Getränken und Ausrüstung. Dank auch an das Schulhausteam für die Unterstützung beim Einrichten und an Odi Schmid, der für den Ton in der Halle besorgt war. Der Anlass wäre nicht möglich geworden ohne das Organisationskomitee von ForumVals, dessen Mitglieder sich kreativ und tatkräftig für den Dorf-Dialog eingesetzt haben.

Vals, 23. Dezember 2016 – Rita Schmid, Präsidentin ForumVals

Fotos: Jörg Rüedi, Rita Schmid, Jean-Pierre Wolf

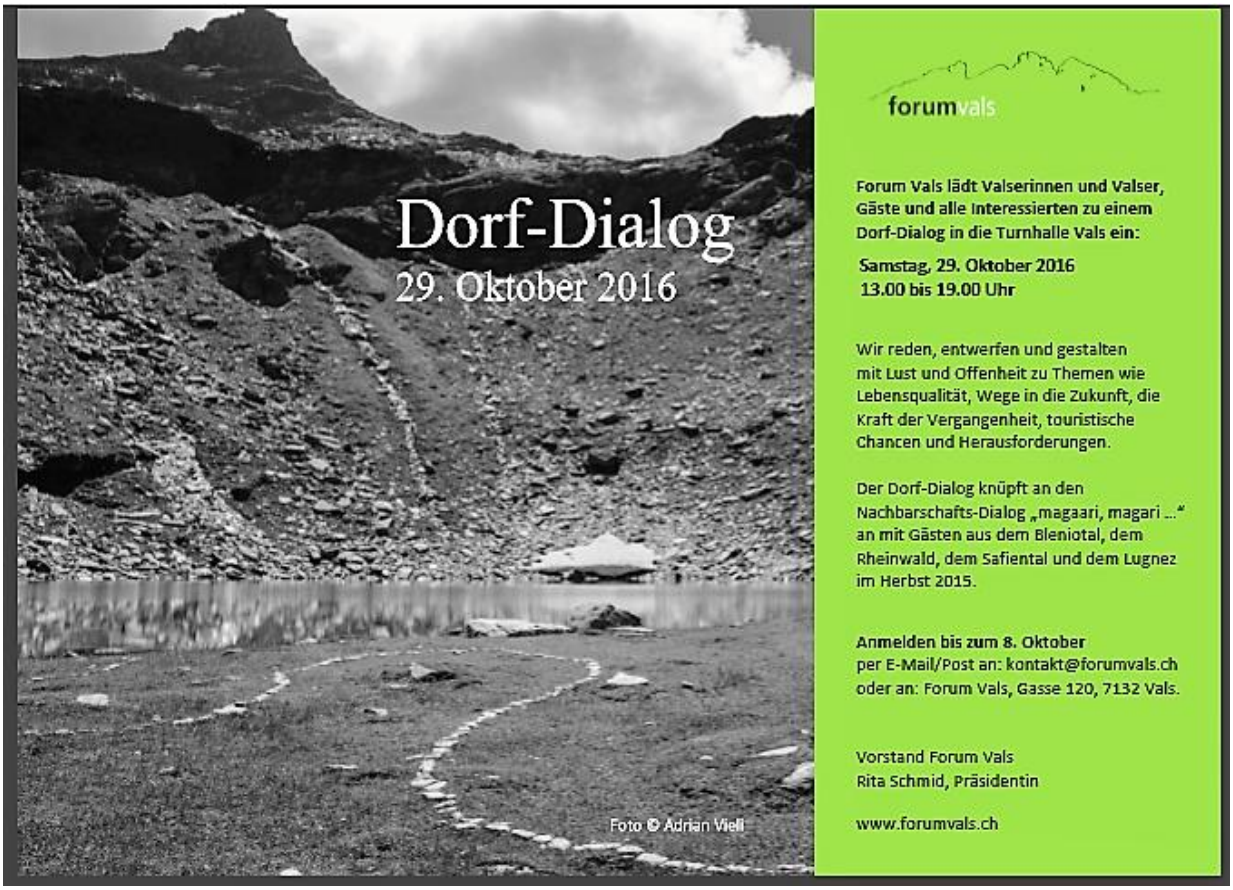
forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

6. ANHÄNGE

Anhang 1: Einladung
Anhang 2: Liste der Teilnehmenden
Anhang 3: Ablauf
Anhang 4: Notizen zu den Tischgesprächen
Anhang 5: Bilder

Anhang 1: Einladung



forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

Anhang 2: Liste der Teilnehmenden

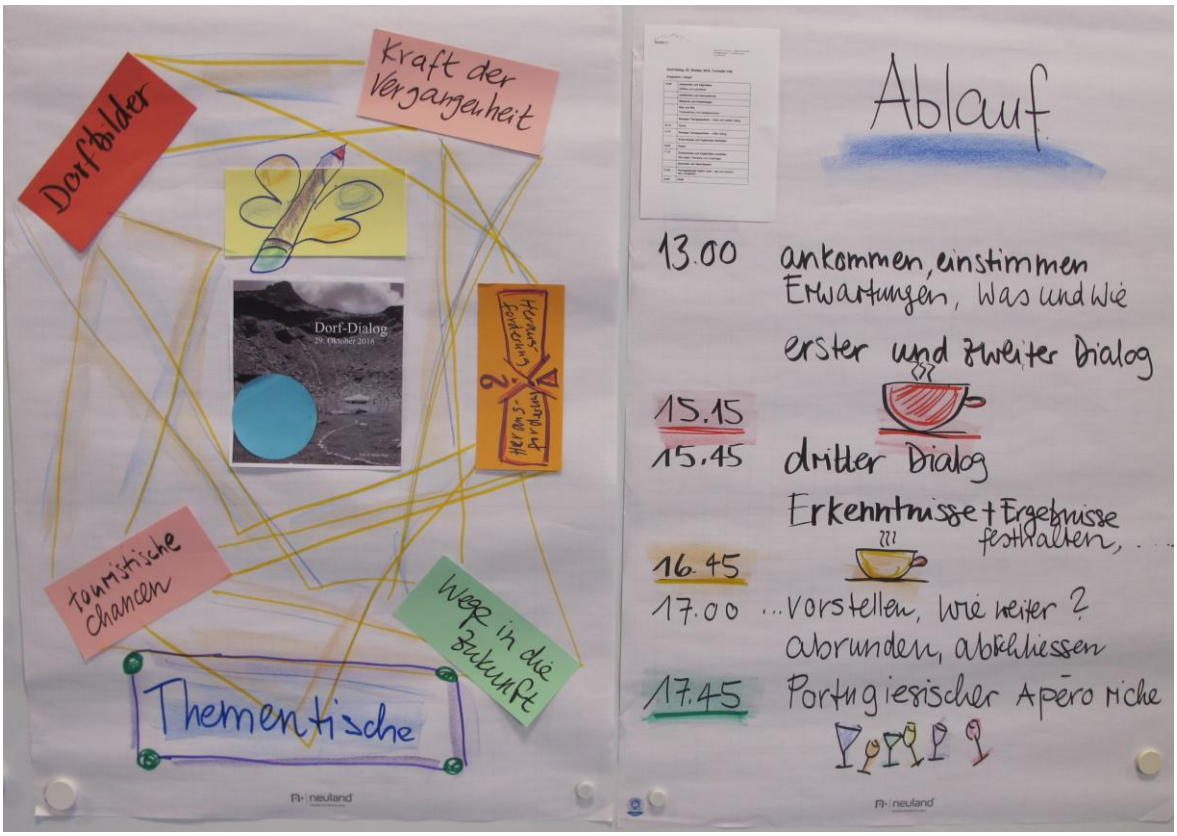
OK von fv	
Rita Schmid	Präsidentin fv
Ursula Berni	Vorstand fv
Thomas Meyer	Vorstand fv
Marlis Jörger	Vorstand fv
Erica Schmid Caprez	OK+
Jörg Rüedi	OK+
Jean-Pierre Wolf	OK+
Behörden / Organisationen	
Stefan Schmid	Gemeindepräsident
Ralf Brot	Gemeinderat
Hedwig Capaul	Gemeinderätin
Moritz Schmid	Präsident Visit Vals
Jeanine Westenberger	Geschäftsführerin VisitVals
Robert Berni	VR Präsident Sport-bahnen Vals AG
Andy Oesch	Präsident HGV
Valserinnen und Valser, Interessierte, Gäste	
Odi Schmid	
Lukrezia Walker	
Franziska Walker	
Pia Berni	

Othmar Berni	
Margrit Peng	
Paul Gartmann	
Susanne Gartmann	
Julia Stoffel	
Markus Stoffel	
Ruth Kramer	
Erwin Berni	
Heidi Ruef	
Klara Jörger	
Erwin Schmid	
Pius Walker	
Toni Furger	
Adrian Berni	
Urs Jörger	
Rita Illien	
Claudia Schmid	
Cesarina Berni-Bianchi	
Margrit Walker	
Linard Nicolay	
Laura Berni Meyer	
Marcel Meyer	
Ruth Rieder	
Peter Schmid	
Paul Heini	
Katharina Belser	

forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

Anhang 3: Ablauf



forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

Anhang 4: Notizen zu den Tischgesprächen

(1) Kraft der Vergangenheit

In den 3 Dialogrunden haben wir uns die Aufgabe gestellt, verschiedene Themen, die die Vergangenheit von Vals geprägt haben, zu diskutieren um Nützliches aus der Vergangenheit in die Zukunft einfliessen zu lassen, dem folgenden Zitat zu Grunde:
„Wer in die Zukunft geht, hat mehr Vertrauen, wenn er Teile der Vergangenheit mitnimmt -
und sollte das mitnehmen, was das Beste der Vergangenheit war“ (Quelle: unbekannt).

1. Dialogrunde
Themen: Naturereignisse und Verkehrswege
Das Valsertal kann durch seine Struktur und geografische Lage als Naturereignis betrachtet werden.
Früher war der Zusammenhalt der Bevölkerung durch die Notlage und das Aufeinander angewiesen sein, gegeben. Heute geht es den Menschen in Vals sehr gut. Man braucht einander nicht mehr zwingend.
Das Auto, die Medien und das Internet ermöglichen den Menschen sehr viel Freiheit und Unabhängigkeit.
Austausch und Dialog sind aber auch heute wichtig.
Da die Gemeinde früher wenig Geld für Aufgaben zum Wohle der Gemeinschaft ausgeben konnte, arbeiteten die Valserinnen und Valser im Gmeewärch. Das Gmeewärch könnte auch heute, mit geeigneten Zielen und Aufgaben ausgestattet, dafür sorgen, dass die Valser Einwohnerinnen und Einwohner zum Wohle der Gemeinschaft arbeiten und dabei den Zusammenhalt fördern.

2. Dialogrunde
Themen: Religion und Landwirtschaft
Die Landwirtschaft ist institutionalisiert und von gesetzlichen Vorgaben geprägt.
Den Tauschhandel, wie er früher praktiziert wurde, gibt es nicht mehr.
Die Religion fehlt und es werden kaum mehr Rituale gepflegt. Rituale, wie zum Beispiel die Totenwache, gaben früher Halt.
Wenn die Gemeinschaft nicht gefördert wird, werden die Menschen haltlos.
Es sollen Werte für das gemeinschaftliche Leben in Vals formuliert werden.

3. Dialogrunde
Themen: Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaft und Tourismus sind eng miteinander verbunden.
Die Gemeinde hat früher geniale Entscheide getroffen, die das Dorf weiter gebracht haben. Sie hat die Fähigkeit, das auch in Zukunft zu tun.

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

Von grossem touristischem und wirtschaftlichem Wert ist das Thermalwasser. Aber auch die steile und „ruuche“ Landschaft und die Artenvielfalt sind touristisch interessant.
Das Zusammenleben sollte durch Mitgestalten gefördert werden. Zu diesem Zwecke könnte eine Plattform geschaffen werden. Ein Ressort Dorfentwicklung wäre zudem sehr nützlich.

Zusammenfassung
In den drei Dialogrunden kam deutlich zum Ausdruck, dass die Gemeinschaft und der Dialog gepflegt werden muss. Dafür sollen geeignete Instrumente geschaffen werden. Auch wenn es den Menschen in Vals gut geht, brauchen sie Halt. Die Pflege der Gemeinschaft sorgt dafür.

(2) Dorfbilder

Es gibt nicht ein Dorfbild. Je nachdem, wo man steht oder hinschaut, sind ganz unterschiedliche Dorfbilder wahrnehmbar. Menschen, Bauten, Infrastrukturen, Dienstleistungen, Landschaft, Tiere sind Teil des vielfältigen Gefüges – Sichtbares und Emotionales, Sinneseindrücke und Erleben sorgen für Lebensqualität.

Was gehört zu einem attraktiven Dorfbild? Wer trägt dazu bei?

- Vals ist bis heute ein Dorf, das lebt – nicht geschleckt, kein Museum, nicht Zermatt.
- z. B. Schöne Steindächer als einzigartige Einheit, Pflästerungen; verdichtete alte Dorfteile – heutiges Baugesetz mit den Abständen verhindert solche; Schulhaus, Wohn- und Pflegehaus sowie Läden mitten im Dorf; geteerter Dammweg für ältere Menschen; Gärten, Bänkli da und dort; toll für Kinder/Junge: Nähe – zur Landschaft, zum Skigebiet, zu Spielplätzen. Treffpunkte, besonders auch Plätze für Junge sind wichtig. Zum Bild gehört auch die Detailpflege von Landschaft, Bauten, Lebensräumen.
- Nicht allein das Aussehen prägt die Dorfbilder. Leute gestalten die ‚Inhalte’, geben dem Dorf Leben: lachende Kinder, Bauern mit Ladewagen, Frauen, die ‚blädera’ usw.

⇒ **Zu vertiefende Dialog- bzw. Handlungsschwerpunkte**

- Dorfgemeinschaft einbeziehen – mitgestalten lassen an Zukunftsgestaltung von Vals. Visionen für Neues entwickeln, dem Neuen Wert und Attribute geben.
- Schliessen weitere Läden, wenn die Leute zunehmend in Ilanz einkaufen? Braucht es eine Sensibilisierung für ein ‚sowohl als auch’? Gefahr der Aushöhlung, wenn Post, Bank und Dienstleistungen aus dem Dorf verschwinden.
- Wie ‚Leben’ – Bewohner und Nahversorgungsangebote – im Dorf halten/erhalten?
- Bergbahn und Skigebiet sind wichtig und zu erhalten.

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

- Mit welchen Impulsen lassen sich Privatinitiativen wie die Hängelahütte fördern? Als Bereicherung im Landschaftsbild und Landschaftserlebnis.
- Leute und Kinder im Dorf sehen die ‚Schätze' des Ortes teilweise nicht, z. B. Nähe zur Landschaft, kurze Wege, sich frei bewegen können. ‚Schätze' vermehrt aufzeigen; sensibilisieren für bestehende Qualitäten als Wert.
- Die Bauern und ‚wir': Bemerkenswert, wie sie die Hänge pflegen – Wertschätzung dafür verdient. Prüfen, wo mehr Rücksicht sinnvoll wäre: Mistwagen am Mittag auf dem Dorfplatz, lärmige Heubläser.
- Die Ställe geben Vals ein besonderes Gesicht. Strassen mit ein Grund für ungenutzte Ställe. Wie viele Erschliessungsstrassen braucht Vals (noch)? Fahrzeuge erschrecken Wanderer. Welche/wie viele Ställe sollen erhalten werden? Ideen entwickeln: z. B. als ‚Götti' oder im Gmeewäärch Ställe pflegen/erhalten, allenfalls neue Nutzungen diskutieren.
- Sich grüssen auf der Strasse – mit wenig eine Freude machen. Wird jedoch teilweise vermisst. In Schule regelmässig ein Thema. Keine innere Selbstverständlichkeit, beruht auf Wechselwirkung (Erwachsene, Kinder, Jugendliche: Grüssen – Zurückgrüssen).

Welche Veränderungen sind eine Herausforderung?

- Guter Ruf von Vals ist dahin. Unsicherheiten durch die 7132-Strategien. Misstrauen.
- Ein Turm prägt Inhalte, das Dorfleben; Baubelastungen. Wirtschaftlicher Schaden gross. Wie wieder Gäste für Vals gewinnen? (günstigere Badeeintritte, z. B.).
- Dorfklima beeinträchtigt. Intransparenz, grosse Abhängigkeiten, Spirale. Nicht mehr offen sein dürfen, andere Meinungen in den Dreck ziehen, ausgelacht werden, wenn anderer Meinung. Blockaden, depressive Stimmung im Dorf.
- Nötig: Gesprächskultur, Akzeptanz von anderen Meinungen, Transparenz betr. Entwicklungen.
- Nicht nur Negatives sehen: Stoffel probiert etwas, bewegt etwas (Wassmer mit seiner Küche z. B. positiv). Heimweh-Valser wollen teilweise das Dorf wie früher bewahren.

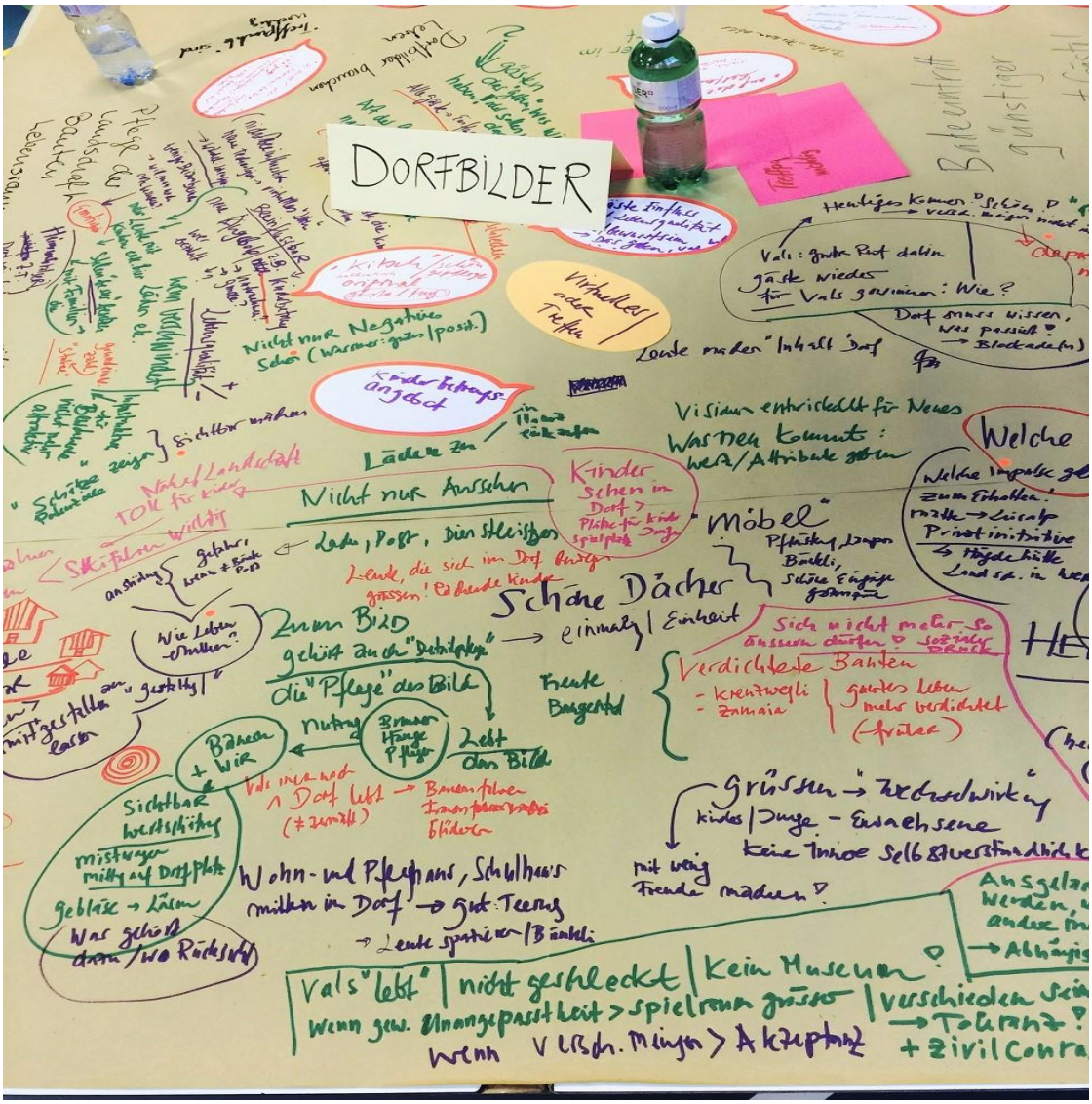
Welche Veränderungen erhöhen oder verringern die Lebensqualität?

- Pflegen und gestalten, was ist (Schätze, Potenziale): authentisch, kein Kitsch.
- Ein Kinderbetreuungsangebot – ein Bedürfnis. Vorhandene Stellen für unterschiedliche Qualifikationen besser besetzen können (Neuzuzüger und junge Valser Rückkehrer). Familienfreundlichkeit und Kinder zentral für Lebendigkeit.
- Verschwinden Infrastrukturen, Läden – für Bewohnende nicht mehr attraktiv.
- Art der Gäste beeinflusst Lebensqualität der Dorfbewohner. Frage: Sollen wir Gästen, das geben, was wir haben? Oder das, was Gäste wünschen? Mit welchem Selbstbewusstsein sind Valser Gastgeber?

forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

- Offen sein für jene Gäste, die kommen – für alle Sorten Gäste?
- Neue Technologien, virtuelles Leben bringen Wandel, Vor- und Nachteile: Neue, ortsunabhängige Arbeitsmöglichkeiten, evtl. weniger Beizenbesuch, Vereinsleben.



Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

(3) Touristische und wirtschaftliche Chancen

„Kritikpunkte“ an heutigem Dorf:

- Kein/kaum Support – v.a. neue Bewohner
- Mangelnde Information der Leute – auch ausserhalb von Vals
- Mangelnde Transparenz

Sicht der Gemeindevertreter:

- Vals geht es gut und es ist alles OK
- Touristische Chancen wurden schon vor 30 Jahren diskutiert und wir kennen das alles schon
- Eine gemeinsame Vision für Vals ist unmöglich da sehr viele unterschiedliche Interessen

Bild eines gesunden Dorfes:

- Offene Menschen
- Harmonie
- Zusammenhalt
- Mehrere wirtschaftliche Standbeine (so wie heute)

Chancen:

- Einzigartig (Natur, Leute)
- „Langsamkeit“ in Vals vs. schnelle Welt → ausklinkten
- Kein Disney Land
- Architektur? Werke von Stararchitekten ziehen Besucher an?

Voraussetzungen:

  - Gemeinsam agieren
  - Gemeinsame Vision
  - Probleme erkennen und gemeinsam angehen
- Grundwerte erhalten, Sorge tragen
- Bewusstsein wer wir sind (authentisch)
- Heimatverbundenheit (Rückkehr von Valsern – Rückkehr der Jungen)
- Lebensraum muss da sein – Infrastruktur / Umfeld (wirtschaftlich, emotional, familiär)
- Möglichkeiten bieten (damit Junge bleiben können) – auch im Tourismus-Sektor (früher gab es viele Valser im Tourismus, heute immer mehr Ausländer)→ Löhne/Entwicklungs-/Karrieremöglichkeiten?
- Persönlicher Kontakt zu Gästen
- International vernetzt sein

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

➔ Begeisterung bei Besuchern und auch bei Dorfbewohnern entfachen

Mittel:

- Innovative Leute unterstützen
- Support für alle – v.a. neue Bewohner / Start-ups
- Treffpunkte schaffen
- Transparenz
- Informieren der Leute – auch ausserhalb von Vals

Ideen:

- Offene Türen / Touristen können sich bei lokalen an den Tisch setzen
- Start-ups (klein, ortsunabhängig, innovativ, naturverbunden)

(4) Wege in die Zukunft

Was ist zuerst? Der vorgegebene oder der erhoffte Weg? Oder die Zukunft als Vorstellung oder konkrete Vision? Wege ganz allgemein: gradlinig oder geschwungen, sich im Kreise drehend, als breite Strasse oder Treppe der kleinen Schritte, nachlassend oder an Stärke gewinnend, immer in beide Richtungen führend. Nach vorne aber auch zurück weisend, alleine oder parallel, manchmal mit erhofften oder unerwarteten Gabelungen und Kreuzungen.

Äusserungen Fokus Weg

„Egal welcher Weg, es ist immer ein sozialer und kultureller und ein wirtschaftlicher Weg."

„Vals ist die Zukunft. Vals hat alles was die Menschen glücklich macht."

„Die Zukunft ist durch die Gegenwart vorbestimmt."

„Meine Kinder müssen in eine Schule gehen können und ich brauche ein Einkommen."

„Es braucht Arbeitsplätze unterschiedlichster Qualifikationen."

„Ziel-Diskussionen in diesem Dorf sind sehr schwierig, da grosse Unterschiede und zu viele Interessen vorhanden sind. Jeder denkt nur an sich. Es könnte sich deshalb lohnen, über kleine Schritte an ein grosses Ganzes heranzugehen. Das würde heilen und Begegnungen schaffen."

„Grossprojekte kommen von aussen – es würde sich deshalb lohnen, sich vermehrt den kleinen Projekten zuzuwenden. Das schafft Identifikation."

„Die Berglandwirtschaft als Therapieangebot für den Städter."

„Die Mystik des Wassers stärker thematisieren, losgelöst von Bad und Hotel."

„Treue zum Ort."

„Wir müssen stolz sein, gute Gastgeber."

„Wege in die Zukunft können sehr verschieden sein. Welcher ist der richtige? Das wird uns erst die Zukunft zeigen.

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

Äusserungen Fokus Zukunft:

„Es braucht eine Harmonisierung, ich habe Stress mit Vals."

„Die grossen Baustellen blockieren."

„Vals ist wirtschaftlich sehr breit aufgestellt. Das wirkt risikominimierend, macht gemeinsame Zielsetzungen aber schwierig."

„Übergeordnete Ziele sind wesentlich. Wie soll sonst Orientierung entstehen, der Ansporn daran zu arbeiten, das Tun aber auch zu kontrollieren?"

„Ziele, Visionen – die Richtung muss gegeben sein, bevor man auf den Weg geht."

„Vals hat zu viele Individualisten, die nur für sich arbeiten und nur an sich glauben."

„Wir hier sind alle zu alt, um glaubwürdig die Zukunft anzudenken."

„Was oben aufgesetzt wird, wird unten nicht angenommen."

„Es braucht ein Departement Zukunft, die Bevölkerung macht das Dorf und es muss jetzt ein politischer Wille geschaffen werden."

Mischformen:

„Was oben aufgesetzt wird, wird unten nicht angenommen."

„Es gilt zu differenzieren, was man will, und was man kann."

„Wann bewegt sich der Valser, die Valserin?"

„Ziele müssen ähnlich einem Leitbild definiert werden. Die Wege aber müssen offen bleiben - und wir müssen in Bewegung bleiben."

„Wir schaffen es nicht alleine."

„In unserem Land gibt es Orte, wo bevorzugt gearbeitet und ein höheres Einkommen erzielt wird und sich am Konsum orientierte Erlebnisse manifestieren. Vals braucht deshalb selbstsprechende Werte, die den Ort attraktiv und konkurrenzfähig halten. Vals muss sich somit in ein Geschäftsmodel einbringen, welches die Personen- und Geldflüsse im Land berücksichtigt und bei der Positionierung klar auf Lebensqualität setzt."

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

(5) Herausforderungen

Neben den zahlreichen Aufgaben, die eine Gemeinde bewältigen muss und wofür sich Routine heraus gebildet hat, gibt es jene Aufgaben, die sich heranschleichen, allmählich deutlicher werden oder unverhofft anklopfen – das sind ‚Herausforderungen', die es zu bewältigen gilt. Allerdings muss man unterscheiden: Was können wir beeinflussen? Was übersteigt unsere Möglichkeiten.

Erste Dialogrunde: Brainstorming

Einstieg: wir sammeln kunterbunt, was die sechs Gäste im Brainstorming auf Kärtchen schreiben. Über 40 Herausforderungen kommen so rasch zusammen.

Gruppieren: Einige Themengruppen sind identifiziert:

- *Die Bevölkerung stabilisieren*; jungen Leuten Arbeits- und Lebensmöglichkeiten bieten, die den heutigen (gestiegenen) Anforderungen entsprechen; Basisdienstleistungen (Arzt, Schule, Verwaltung) und Freizeitgestaltung (Vereine…) erhalten/anpassen;
- *Das Erscheinungsbild des Dorfes gestalten*; ein gutes Image sowie den Umgang mit den Medien pflegen; Fremd- und Eigenbilder prüfen; Polemik und Manipulation abbauen;
- *Das touristische Angebot der Klimaerwärmung anpassen*; Ressourcennutzung nachhaltig ausrichten; Zwischensaison nutzen; gute Beziehungen zu stabilen Gästegruppen fördern; veraltete Infrastrukturen erneuern;
- *Einmaligkeit und Nischen suchen*; jedoch im Bewusstsein der starken Abhängigkeiten vom grösseren Umland;
- *Das Führungsverhalten der Behörde und das Dorf-Management anpassen*; Entwicklung statt Verwaltung; Managementinstrumente nutzen (Risikoanalyse; Kommunikation); eine neue Dorfentwicklungsstrategie formulieren (Vals 2012+)

Zweite Dialogrunde – Ordnen und Ergänzen

Diese Runde soll die Herausforderungen nach *Wichtigkeit/Dringlichkeit* und der *Beeinflussbarkeit* durch das Dorf gruppieren. Die Runde bespricht dazu einige Themen. Sie formuliert zu einzelnen Beiträgen neue Aspekte und ergänzt die Liste der Herausforderungen:

- Was ist Vals spezifisch? Was eine generelle Herausforderung im Berggebiet?
- Arbeitsplätze fehlen in Vals nicht; Einheimische sind dafür oft überqualifiziert.
- Die Kooperation mit dem Unterland muss gestärkt werden; man ist verflochten und aufeinander angewiesen; Kommunikation auf gleicher Augenhöhe; Vorurteile abbauen (Zweitwohnungsbau…);

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

- Für eine Ressourcen schonende Landwirtschaft mit starkem Vorbildcharakter und Ausstrahlung: Kein Einsatz von Landmaschinen über 1000 MüM (Verbot);
- Die Kulturstiftung und ForumVals sollen fusionieren

Dritte Gesprächsrunde – Neues und Kreatives

Wichtiges/Unwichtiges? – Nein, auch ‚Kleines', das immer wieder Ärger bereitet, verdient Beachtung, betont die neue Gruppe; z.B., der fehlende Kleiderhaken im öffentlichen WC und der fehlende Besen im Friedhof. Und ärgerlich ist es, als Valserin/Valser im Unterland immer wieder von belustigten, hämischen und kopfschüttelnden Arbeitskollegen und Sitzungsteilnehmenden auf den Wolkenkratzer angesprochen zu werden. Das Dorf sollte dem Spuk ein Ende bereiten.

Zum Abschluss: der Kreativteil. Die Runde gestaltet aus Lehm ein Plateau mit Valser Figuren. Da steht die Erdkugel und sie beherbergt nur ein Tal mit einigen Häuschen - und dem Zerfreilahorn. Daneben stehen zwei Guck-in-die-Luft, eine Aufmerksame, eine Abwehrende, jene mit den grossen Ohren auf ‚Empfang', jene mit dem grossen Kopf auf ‚Senden'. Dazwischen eine Barriere, die allerdings gehoben werden kann.

forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

Anhang 5: Bilder

forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8

forumvals

Gasse 120 I CH-7132 Vals I Telefon 079 261 78 68
kontakt@forumvals.ch I www.forumvals.ch
PC 60-600183-8